

PERSÖNLICH

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Rosmarie Gsthöl
Böngerta 3, Balzers,
zum 86. Geburtstag

Roger Rösselet
Aviols 9, Balzers,
zum 83. Geburtstag

Goldene Hochzeit

Heute feiern Ernst und Jeannette **Hundertpfund**, Essanestrassse 171 in Eschen, das Fest der goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren recht herzlich, wünschen alles Gute und Gottes Segen, Wohlergehen und noch viele schöne gemeinsame Jahre in Harmonie, Lebensfreude und Gesundheit.

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich auf dem Zivilstandsamt in Vaduz:

Dirk Boninsegna, von Italien in Ruggell, und **Bianca Büchel**, von und in Ruggell;

Christof Kaiser, von und in Schellenberg, und **Johana Mapiyawo**, von Simbabwe in Harare;

Patrick Banzer, von und in Triesen, und **Daniela Noser**, von Vaduz in Triesen;

Lukas Schädler, von Triesenberg in Mauren, und **Noémie Matt**, von und in Mauren.

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

www.volksblatt.li

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Geschäftsleitung: Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)

Chefredaktion: Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Mario Heeb, Piro Bont, David Sele, Lucia Kind; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Florian Hepberger, Manuel Moser, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktion «Rheinzeitung»: Mario Heeb (Leitung)

Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Gioana Hasler

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Verkauf/Innendienst: Björn Bigger, Piro Bont, Siegfried Egg, Angelika Huber, René Wildhaber

Inseratenannahme/Empfang: Sonja Lüchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10.00 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

HPZ plagten auch zum 50-Jahr-Jubiläum erhebliche Geldsorgen

Bilanz Der aktuelle Jahresbericht 2017 des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) blickt auf das 50-Jahr-Jubiläum zurück. Der Bericht zeigt aber auch, dass sich die Organisation im Umfeld des Sparens sprichwörtlich nach der Decke strecken muss.

VON SILVIA BÖHLER

Das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) hat das Ziel, Menschen mit Behinderungen bestmöglich zu fördern und bei der sozialen und beruflichen Integration zu unterstützen. Das Angebot umfasst die Sonderpädagogische Tagesschule, den Therapiebereich, die Werkstätten und den Wohnbereich. Immer wieder hat das HPZ allerdings mit finanziellen Problemen zu kämpfen, dies wird auch im aktuellen Geschäftsbericht 2017 deutlich. Philipp Wanger, Präsident der Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein, formuliert: «Auf Grund von Ertragsrückgängen, insbesondere wegen rückläufigen Auftragseingängen in den Werkstätten, der starken Zunahme von betreuten Mitarbeitenden und des stark erhöhten Betreuungsaufwandes im Bereich Wohnen hat das HPZ im vergangenen Jahr frühzeitig erkannt, dass das genehmigte Budget den tatsächlichen Aufwand im Berichtsjahr nicht decken wird.» Sofort eingeleitete Sparmassnahmen hätten die Mehrkosten aber nicht abdecken können. Deshalb sei es für die Stiftung notwendig gewesen, einen Antrag für einen Nachtragskredit zu stellen, den der Landtag Ende 2017 in der Höhe von 199 000 Franken genehmigte. Die Budgetabweichung resultiert grossenteils im Bereich der Werkstätten.

«Unlösbare Aufgabe»

Arbeit ist ein Menschenrecht und auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen elementar. Das HPZ bietet sechs Abteilungen, die in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft individuelle Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Ende 2017 arbeiteten im Bereich Werkstätten 190 Menschen, die insgesamt rund 261 000 Arbeitsstunden leisteten. Bereichsleiter und



Philipp Wanger, Präsident des Stiftungsrats, anlässlich der Eröffnungsfeier der Agra in Mauren. (Foto: Michael Zanghellini)

stellvertretender Geschäftsführer Freddy Kindle gibt im Jahresbericht einen Einblick über die vergangenen und aktuellen Herausforderungen: «Es ist für den Bereich Werkstätten höchst anspruchsvoll, einerseits den erforderlichen kaufmännischen Prinzipien nachzuleben, andererseits aber auch auf die besonderen Bedürfnisse der behinderten Beschäftigten ausreichend Rücksicht zu nehmen.» Eine fast unlösbare Aufgabe, so Freddy Kindle. Der Gesamtaufwand 2017 betrug in den Werkstätten rund 8,13 Millionen Franken. Nach Abzug aller Förderbeiträge resultierte ein ungedecktes Restdefizit in der Höhe von rund 185 000 Franken.

Stellen wurden abgebaut

Auch im Bereich Wohnen mussten im vergangenen Jahr Sparmassnahmen getroffen werden. Durchschnittlich wurden 58 Personen (Kinder, Ju-

gendliche, Erwachsene, Senioren) mit Beeinträchtigung oder Mehrfachbehinderung an 365 Tagen rund um die Uhr betreut. «Wir hatten durchschnittlich weniger Bewohner zu verzeichnen als im Jahr zuvor. Aufgrund der zunehmenden Komplexität und Schwere der Beeinträchtigungen besteht allerdings nicht weniger Bedarf an qualifiziertem Betreuungspersonal», berichtet Bereichsleiterin Rebecca Marxer-Näscher. Aus Budgetgründen mussten dennoch Einsparungen vorgenommen und Stellen gekürzt werden.

50 Jahre HPZ

Das Jahr 2017 war aber nicht nur von Geldsorgen geprägt. Unter dem Motto «Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung» sollte das Jubiläumsjahr genutzt werden, Behinderungsängste im Alltag abzubauen. Es gab das ganze Jahr hindurch

verschiedene Anlässe und Aktivitäten, wie etwa der Besuch beim Fürstenpaar auf Schloss Vaduz und die Besuche in allen Gemeinden des Landes. Ebenso organisierten verschiedene Firmen und Vereine Aktivitäten, um Begegnungen zu ermöglichen und mit fast 300 Schülern, Mitarbeitenden, Bewohnern und Betreuern wurde ein Ausflug nach Malbun durchgeführt. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildeten der Tag der offenen Tür sowie die Geburtstagsfeier im September. Ebenfalls erfreuliche Nachrichten: Der Umbau des ehemaligen «Birkahofs» in Mauren konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abteilung Agra des HPZ bietet 25 Menschen mit Teilleistungschwächen oder psychischen Beeinträchtigungen Arbeitsplätze. Und auch der Fortbestand der Sprachheilschule konnte gesichert werden.

Leserfoto des Tages

Das Buffet ist eröffnet



Der Festschmaus kann beginnen. Nachdem diese Wiese in Schaanwald dem Mähwerkzeug eines Traktors zum Opfer fiel, lassen sich die Störche gemütlich nieder, um im niederen Gras nach Beute zu suchen. Vielen Dank an Dominic Walser für die Einsendung, weitere Fotos für diese Rubrik sind erwünscht (E-Mail mit Foto und kurzer Beschreibung des Motivs an die E-Mail-Adresse redaktion@volksblatt.li). (Text: red; Foto: Dominic Walser)